

A. Jäggi AG – 115 Jahre voller Präzision, Innovation und Teamgeist

Aktuell – 2025: Heute und die Zukunft

Mit Stolz blicken wir auf 115 Jahre Firmengeschichte zurück – und ja, es gab auch stürmische Zeiten. Dank des tatkräftigen Einsatzes unserer Mitarbeitenden wurden alle Herausforderungen gemeistert, und heute führt die vierte Generation die Firma auf einer gesunden, stabilen Basis weiter.

Als Familienunternehmen setzen wir auf Stabilität, Nachhaltigkeit und Qualität – immer mit dem Ziel, Wachstum, Rentabilität und Verlässlichkeit in Balance zu halten. Unsere Nische in der präzisen Großteilmontage zählt sich aus und macht uns zu einem verlässlichen Partner.

Als Zulieferer der exportorientierten Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie) kennen wir den steifen Wind des internationalen Wettbewerbs. Deshalb ist es uns ein Herzensanliegen, junge Talente auszubilden und Fachkräfte weiterzuentwickeln. Schweizer Werte wie Leistungsbereitschaft, Präzision und Zuverlässigkeit leiten unser Handeln – und mit diesem Fundament schauen wir selbstbewusst in die Zukunft.



2019 – 111+1 Jahre Jäggi AG: Innovation trifft Feierlaune & Nachhaltigkeit

2019 war ein ganz besonderes Jahr: Wir feierten nicht nur das 111+1-jährige Bestehen der Firma, sondern auch die Anschaffung unseres neuen Universalbearbeitungszentrums Uniport 6000 – ein echtes Highlight für unsere Werkstatt!

Im Mai wurde ordentlich gefeiert: Einer der Highlights unserer vielfältigen Eventreihe war der Tag der offenen Tür, bei dem Besucherinnen und Besucher faszinierende Einblicke hinter die Kulissen unserer Werkstatt erhielten. Maschinen, Technik und Präzision wurden zum Erlebnis – hautnah, greifbar und beeindruckend. Ein Tag voller Inspiration, Staunen und Begeisterung!

Zusätzlich setzten wir einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft: Mit der Installation einer Photovoltaikanlage und der Gebäudesanierung produzieren wir nun eigenen Strom und sparen Energie – clever, nachhaltig und zukunftsorientiert.

Kurz gesagt: 2019 war ein Jahr voller Innovation, Spaß und Energie – genau wie wir!



2010–2014 – Maschinenpark-Upgrade & frischer Wind in der Führung

In dieser Zeit haben wir unseren Maschinenpark rundum modernisiert. 2008 kam das Fräs- und Bohrcenter Mecof CS 500 mit integriertem CNC-gesteuertem Drehtisch hinzu – ein echter Game-Changer für Präzision und Flexibilität. Ein Jahr später folgte die Karusselldrehbank Topper, 2011 verstärkte die CNC-Portalfräsmaschine Benazzato unsere Fertigungskapazitäten, und 2013 komplettierte das 5-Achsen-Bearbeitungscenter Reiden mit 3-fach Palettenwechsler das Upgrade.

Mit diesen Investitionen konnten wir komplexe Werkstücke noch effizienter, schneller und präziser bearbeiten – perfekt abgestimmt auf die hohen Ansprüche unserer Kunden.

2014 brachte zudem frischen Wind in der Geschäftsleitung: Nach dem Austritt von Umberto Somaini übernahm Patrik Fürst die Führung des Unternehmens. Mit neuer Energie, klaren Ideen und viel Leidenschaft führt er die Jäggi AG in die nächste Generation – immer verbunden mit Präzision, Qualität und Verlässlichkeit.



2007 – 100 Jahre Jäggi AG: Ein Jahrhundert Präzision

100 Jahre voller Innovation, Einsatz und Handwerkskunst – und die Jäggi AG bleibt zu 100 % in Familienhand. Nach dem Austritt von Alfred Jäggi-Haldemann im Juni 2006 übernahmen Umberto Somaini, Patrik FÜRST und Othmar Blösch die Geschäftsleitung.

Das Jubiläum wurde gebührend gefeiert: Feierlichkeiten für Mitarbeitende, Geschäftspartner und Aktionäre sowie ein Tag der offenen Tür gaben spannende Einblicke in unsere Werkstatt. Highlight des Events: die ein Jahr zuvor angeschaffte Maschine Reiden BFR 23, die unsere Fertigung auf ein neues Level hob.



1999 – ISO 9001 Zertifizierung: Qualität auf den Punkt gebracht

1999 wurde unser Qualitätsmanagement offiziell zertifiziert – ein klarer Beweis dafür, dass bei uns alles nach Plan läuft und höchste Standards erfüllt werden.

Für uns bedeutet das nicht nur Dokumentation, sondern gelebte Qualität: präzise Abläufe, verlässliche Ergebnisse und zufriedene Kunden stehen bei jeder Entscheidung im Mittelpunkt.

Unser hoher Qualitätsstandard ist seither dokumentiert im [Zertifikat ISO 9001:2015](#).

Wir führen ein Qualitätsmanagement-System für:

- Mechanische Bearbeitung von Metallen und Kunststoffen
- Projektmanagement, Montage von Bauteilen und Baugruppen



[Zertifikat ISO 9001:2015](#)

1991 – Grundstein für die heutige Struktur

1991 investierten wir rund 5 Millionen Franken in den Bau einer neuen Fabrikhalle und die Erweiterung unseres Maschinenparks – inklusive eines CNC-Bohr- und Fräswerks sowie zwei Doppelständer-Hobel- und Fräswerke. Diese Weichenstellung legte den Grundstein für die heutige Firmenstruktur.

Auch wenn die Investitionen in eine wirtschaftlich herausfordernde Zeit fielen und die Firma zeitweise am Rand ihrer Möglichkeiten stand, sicherte sie damit ihre Stärke in der Bearbeitung großer und komplexer Werkstücke – und bewies einmal mehr Weitblick, Durchhaltevermögen und Qualitätsbewusstsein.



1987 – Dritte Generation übernimmt und Computerzeitalter beginnt

Nach verschiedenen Ein- und Austritten innerhalb der dritten Generation entschieden sich Bruno Fürst und Alfred Jäggi-Haldemann, die Firma weiterzuführen – als starke Doppelspitze. Parallel wurde der Maschinenpark kontinuierlich erneuert und ausgebaut.

Ein Highlight: der Kauf des CNC-Bohr- und Fräswerks MECOF CS 105. Diese Investition war nicht nur ein großer Schritt in die Zukunft, sondern markierte auch den Einstieg ins Computerzeitalter. Schon bald zeigte sich: Mit dieser Weitsicht legten wir den Grundstein für die langfristige Stabilität und den Erfolg des Unternehmens.

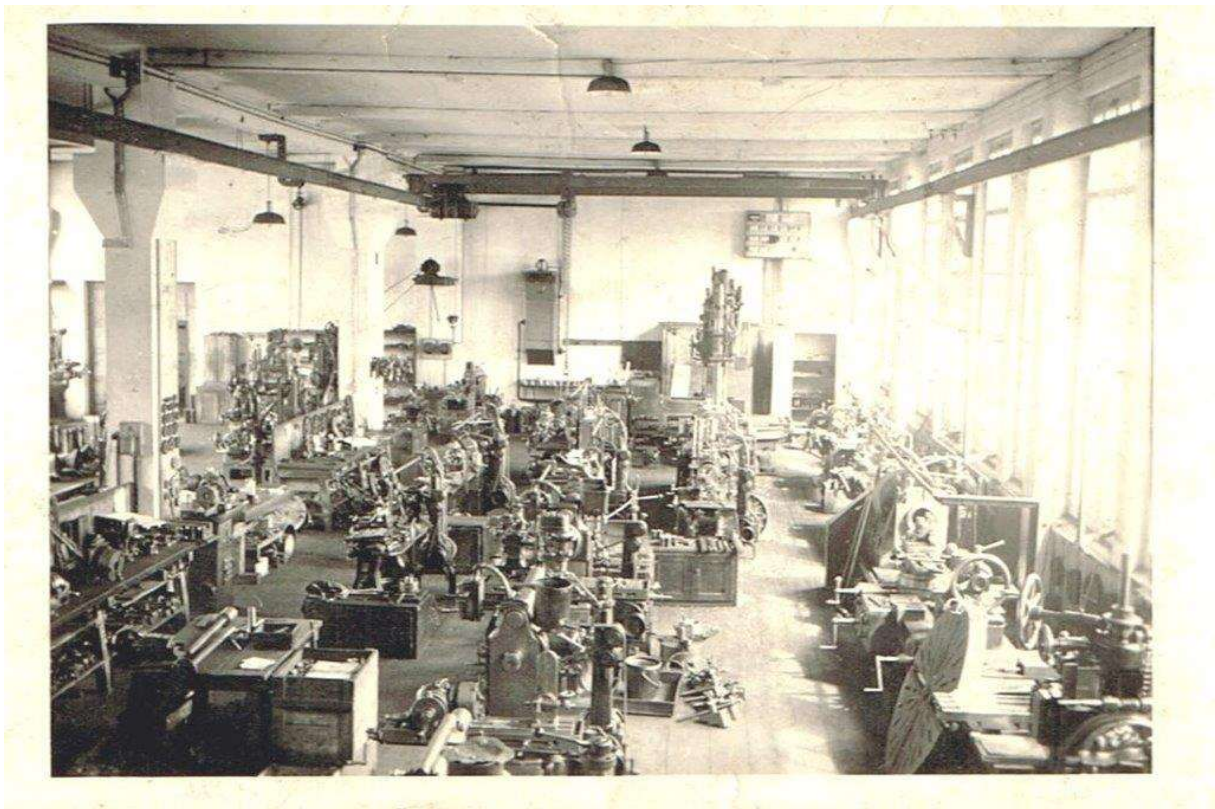


1970 – Die zweite Generation übernimmt das Ruder

Nach dem Tod von Alfred Jäggi und seiner Frau Constantine zeigten die Erben echten Teamgeist: Sie ließen ihr Geld in der Firma – ein starkes Zeichen von Vertrauen und Loyalität. Gleichzeitig wurden einige moderne Maschinen angeschafft, um mit der zunehmenden Technisierung Schritt zu halten. So wurde die Basis gelegt, damit die Jäggi AG weiter wachsen und innovativ bleiben konnte.

1950 – Fokus auf unser Spezialgebiet

1948 übernahm ein Sohn von Alfred Jäggi die Velohandlung und nur fünf Jahre später wurde auch die Fahrzeugwerkstatt ausgegliedert. Endlich war genug Platz, um sich voll auf große Maschinen und Werkstücke zu konzentrieren. So entwickelte sich die Mechanische Werkstätte Alfred Jäggi AG zu einer angesehenen Adresse für die Bearbeitung und Reparatur komplizierter, grosser Teile.



1930 – Wachstum mit neuen Herausforderungen

Mit dem Aufkommen von Motorrädern, Autos und Lastwagen wuchs die Werkstatt über sich hinaus. Jede neu angeschaffte Maschine und jede Erweiterung erforderte mehr Platz – und genau den haben wir geschaffen! Zwischen 1920 und 1940 wurden diverse Ausbauten umgesetzt, die Schritt für Schritt die beiden Fabriktrakte formten, die bis heute ihre Grundstruktur bewahrt haben. So entstand die Basis für unser heutiges erfolgreiches Unternehmen, immer bereit für neue Herausforderungen.



1907 – Alles beginnt mit Alfred Jäggi

Im Jahr 1907 wagte der damals 30-jährige Alfred Jäggi den großen Schritt in die Selbstständigkeit. Er gründete die mechanische Werkstätte „Alfred Jäggi“, in der alles repariert wurde, was sich aus Eisen und Mechanik zusammensetzen ließ – echte Allround-Kunststücke!

Schon nach drei Jahren reichte der Platz nicht mehr aus, und eine Velohandlung wurde angegliedert, um dem wachsenden Geschäft gerecht zu werden. Ein Schlüssel zum Erfolg? Seine Familie: Jedes Mitglied packte mit an, engagiert und voller Tatendrang, und machte den Betrieb so zu einem echten Familienunternehmen – der Grundstein für über 115 Jahre Innovation, Präzision und Teamgeist.

